
Bedarfsermittlung mit dem BEI_NRW

Exemplarische Fragestellungen zu den Kontextfaktoren der ICF

Inhalt

Einleitung	1
Exemplarische ICF-basierte Fragestellungen zu den fünf Kapiteln der Umweltfaktoren	2
Kapitel 1: Produkte und Technologien	2
Kapitel 2: Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt.....	4
Kapitel 3: Unterstützung und Beziehungen	5
Kapitel 4: Einstellungen.....	7
Kapitel 5: Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze	9
Exemplarische ICF-basierte Fragestellungen zu den Personbezogenen Faktoren ..	12

Einleitung

Als Arbeitshilfe sind in diesem Manual exemplarische Fragestellungen zu den Kontextfaktoren der ICF aufgeführt.

Die hier aufgeführten Fragestellungen und Inhalte dienen der vertiefenden Betrachtung und verstehen sich als Anregung für ein individuelles und personenzentriertes Gespräch. Sie sind immer dem individuellen Kontext der antragstellenden Person anzupassen und sollten im Gespräch verständlich für die jeweilige Person formuliert werden. Keinesfalls sind sie als abzufragende Checkliste zu gebrauchen. Fragestellungen, die keine Relevanz haben, müssen nicht angesprochen werden.

Die Auswahl der aufgeführten Items und Fragen ist nicht abschließend. Fragen können im Gespräch zu allen Items des Kapitels gestellt werden. Wesentlich ist es, die Wechselwirkungen sämtlicher Elemente der ICF zu berücksichtigen.

Exemplarische ICF-basierte Fragestellungen zu den fünf Kapiteln der Umweltfaktoren

Kapitel 1: Produkte und Technologien

Inwiefern unterstützen Produkte und Hilfsmittel in der Bewältigung des Alltags?

- ⇒ Was ist vorhanden?
- ⇒ Was ist förderlich?
- ⇒ Was ist hinderlich?
- ⇒ Was fehlt?
- ⇒ Was wird gewünscht (mit Blick auf Umweltfaktoren)?

Kurzbeschreibung

Hier geht es um:

- ✓ Produkte wie Lebensmittel, Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel
- ✓ Hilfsmittel wie Prothesen, „Talker“, Hausnotruf, Gehhilfen, Rollstuhl etc.
- ✓ Barrierefreiheit von Gebäuden, Türöffner, Rampe etc.
- ✓ Finanzielle und materielle Ausstattung

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Stehen speziell benötigte Lebensmittel / Medikamente zur Verfügung, ggf. welche?</p> <p>Wie zum Beispiel Nahrungsergänzungsmittel oder Heilmittel.</p>	Produkte, Lebensmittel/Medikamente	<p>e110</p> <p>Produkte und Substanzen für den persönlichen Gebrauch</p>
<p>Stehen angepasste oder speziell entworfene Hilfsmittel zur Verfügung, ggf. welche?</p> <p>Wie zum Beispiel Prothesen, Zeitschaltuhren oder sprachgesteuerte Kontrollgeräte.</p>	Hilfsmittel/Ausrüstung in oder nahe beim Körper getragen	<p>e115</p> <p>Produkte und Technologien zum persönlichen Gebrauch im täglichen Leben</p>
<p>Stehen Fortbewegungsmittel und ggf. speziell angepasste Fortbewegungsmittel zur Verfügung?</p> <p>Wie zum Beispiel Fahrrad, Auto, Fahrzeuganpassungen, Gehhilfe, Rollstuhl?</p>	Hilfsmittel zur Mobilität drinnen und draußen	<p>e120</p> <p>Produkte und Technologien zur persönlichen Mobilität drinnen und draußen und zum Transport</p>
<p>Stehen technische Hilfsmittel zur Kommunikation und Information zur Verfügung?</p>	Hilfsmittel zur Kommunikation	<p>e125</p>

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
Wie zum Beispiel Telefon, Fernsehen, Computer, spezielle Schreibgeräte (Braille), Talker, Hörgeräte.		Produkte und Technologien zur Kommunikation
<p>Wie gestaltet sich der Zugang zu und die Fortbewegung in öffentlichen Einrichtungen/Gebäuden im Sozialraum?</p> <p>Gibt es zum Beispiel Rampen, automatische Türöffner, spezielle Beschilderungen.</p>	Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden	<p>e150</p> <p>Entwurf, Konstruktion sowie Bauprodukte und Technologien von öffentlichen Gebäuden</p>
<p>Wie gestaltet sich der Zugang zu und die Fortbewegung im privaten Wohnumfeld und die Nutzung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten?</p> <p>Wie zum Beispiel durch automatische Türöffner, Regelungs-, Sicherungs- und Steuerungsgeräte.</p>	Barrierefreiheit von privaten Gebäuden	<p>e155</p> <p>Entwurf, Konstruktion sowie Bauprodukte und Technologien von privaten Gebäuden</p>
<p>Wie ist die finanzielle Situation gestaltet?</p> <p>Wie zum Beispiel finanzielle Mittel, Wertsachen, Wertgegenstände, Haushaltsgeräte.</p>	Finanzielle Situation	<p>e165</p> <p>Vermögenswerte</p>

Kapitel 2: Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt

Inwiefern beeinflusst die Umgebung die Bewältigung des Alltags?

- ⇒ Was ist vorhanden?
- ⇒ Was ist förderlich?
- ⇒ Was ist hinderlich?
- ⇒ Was fehlt?
- ⇒ Was wird gewünscht (mit Blick auf Umweltfaktoren)?

Kurzbeschreibung:

Hier geht es um:

- ✓ Gewässer, Pflanzen und Tiere
- ✓ Verkehr, bauliche Umgebung, Stadt/Land/Bevölkerungsdichte

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Wie ist die umgebende Umwelt beschaffen und welche Rolle spielt dies für Wohlbefinden, Mobilität u.a.?</p> <p>Wie zum Beispiel eine bergige Umgebung, Flüsse, Straßenzüge und Gebäude.</p>	Natürliche und veränderte Umwelt	<p>e210</p> <p>Physikalische Geographie</p> <p>e225</p> <p>Klima</p> <p>e240</p> <p>Licht</p> <p>e250</p> <p>Laute und Geräusche</p>
<p>Wie ist das Wohnumfeld gestaltet?</p> <p>Wie zum Beispiel, die Altersstruktur, der Familienstand und die Dichte der Bevölkerung im Wohnviertel.</p>	Sozialstruktur des Sozialraums	<p>e215</p> <p>Bevölkerung</p>
<p>Welche Möglichkeiten bestehen, sich im näheren Umfeld aufzuhalten?</p> <p>Sind zum Beispiel Parks, Plätze zur Begegnung und zum Aufenthalt vorhanden?</p>	Aufenthaltsplätze im Umfeld	<p>e298</p> <p>natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt, anders bezeichnet</p>

Kapitel 3: Unterstützung und Beziehungen

Inwiefern stellen Bezugspersonen und/oder Tiere eine Unterstützung in der Bewältigung des Alltags dar?

- ⇒ Was ist vorhanden?
- ⇒ Was ist förderlich?
- ⇒ Was ist hinderlich?
- ⇒ Was fehlt?
- ⇒ Was wird gewünscht (mit Blick auf Umweltfaktoren)?

Kurzbeschreibung

Hier geht es um:

- ✓ engster Familienkreis, Freunde/Freundinnen, Bekannte etc.
- ✓ Autoritätsperson, z.B. Arbeitgeber/Arbeitgeberin, Lehrkräfte
- ✓ andere Fachkräfte z.B. Sozialarbeitende, ges. Betreuung,
- ✓ persönliche Hilfs- und Pflegepersonen z.B. Ehrenamt, Assistenzkräfte
- ✓ Haustiere und therapeutische Begleittiere

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Gibt es Familienangehörige, die praktische und/oder emotionale Unterstützung leisten, ggf. welche und inwiefern?</p> <p>Wie zum Beispiel Partner*in, Eltern, Geschwister</p>	Familie	<p>e310, e315</p> <p>engster Familienkreis/erweiterter Familienkreis</p>
<p>Gibt es Freund*innen und vertraute Personen, die praktische und/oder emotionale Unterstützung leisten, ggf. welche und inwiefern?</p>	Freund*innen	<p>e320</p> <p>Freunde</p>
<p>Gibt es Bekannten und sonstigen Bezugspersonen, mit denen gemeinsame Interessen geteilt werden und die Unterstützung leisten, ggf. welche und inwiefern?</p> <p>Wie zum Beispiel Kolleg*innen, Nachbar*innen, Peers.</p>	Bekannte	<p>e325</p> <p>Bekannte, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und andere Gemeindemitglieder</p>
<p>Gibt es Autoritätspersonen, die eine praktische/emotionale Unterstützung leisten, ggf. welche und inwiefern?</p> <p>Wie zum Beispiel Arbeitgeber*in, Lehrkräfte, rechtl. Betreuer*in.</p>	Autoritätspersonen	<p>e330</p> <p>Autoritätspersonen</p>

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Gibt es persönliche Assistenzkräfte, die praktische/emotionale Unterstützung leisten, ggf. welche und inwiefern?</p> <p>Wie zum Beispiel Assistenzkräfte, ehrenamtliche Helfer*innen.</p>	<p>Persönliche Hilfs- und Pflegepersonen</p>	<p>e340 Persönliche Hilfs- und Pflegepersonen</p>
<p>Stellen ggf. (Haus-)Tiere oder therapeutische Begleittiere eine praktische/emotionale Unterstützung dar?</p> <p>Wie zum Beispiel ein Hund oder eine Katze, Mäuse, Wellensittiche</p>	<p>(Haus-)Tiere und therapeutische Begleittiere</p>	<p>e350 Domestizierte Tiere</p>

Kapitel 4: Einstellungen

Inwiefern werden positive/negative Einstellungen und Verhaltensweisen erfahren?

- ⇒ Was ist vorhanden?
- ⇒ Was ist förderlich?
- ⇒ Was ist hinderlich?
- ⇒ Was fehlt?
- ⇒ Was wird gewünscht (mit Blick auf Umweltfaktoren)?

Kurzbeschreibung

Hier geht es um einstellungsbezogene Verhaltensweisen z.B. Diskriminierung, Akzeptanz:

- ✓ des engsten Familienkreises
- ✓ der Freunde/Freundinnen
- ✓ der Bekannten, Kollegen/Kolleginnen, Nachbarn
- ✓ der Autoritätspersonen z.B. Lehrkräfte, Arbeitgeber/Arbeitgeberin
- ✓ der anderen Fachkräfte z.B. Sozialarbeitende, ges. Betreuung,
- ✓ des persönlichen Hilfs- und Pflegepersonals z.B. Ehrenamt, Assistenzkräfte
- ✓ der Gesellschaft

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Welche Einstellungen haben die Mitglieder des Familienkreises und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	Einstellungen des Familienkreises	<p>e410, e415</p> <p>Individuelle Einstellungen der Mitglieder des engsten und erweiterten Familienkreises</p>
<p>Welche Einstellungen haben Freund*innen und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	Einstellungen von Freund*innen	<p>e420</p> <p>Individuelle Einstellungen von Freunden</p>
<p>Welche Einstellungen haben Bekannte, Kolleg*innen, Nachbar*innen und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	Einstellungen von Bekannten, Peers Kolleg*innen, Nachbar*innen	<p>e425</p> <p>Individuelle Einstellungen von Bekannten, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und anderen Gemeindemitgliedern</p>

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Welche Einstellungen haben etwaige Autoritätspersonen und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	<p>Individuelle Einstellungen von Autoritätspersonen</p>	<p>e430</p> <p>Individuelle Einstellungen von Autoritätspersonen</p>
<p>Welche Einstellungen haben etwaige Hilfs- und Pflegepersonen und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	<p>Einstellungen von persönliche Hilfs- und Pflegepersonen</p>	<p>e440</p> <p>Individuelle Einstellungen von anderen Fachleuten</p>
<p>Welche Einstellungen haben Fachleute der Gesundheitsberufe und wie zeigt sich dies in deren Verhalten?</p> <p>Wie zum Beispiel religiöse oder politische Überzeugungen, Einstellung zu Behinderung und zu Genderfragen.</p>	<p>Einstellungen von Fachleuten der Gesundheitsberufe</p>	<p>e450</p> <p>Individuelle Einstellungen von Fachleuten der Gesundheitsberufe</p>
<p>Welche gesellschaftlichen Einstellungen und Normen haben Einfluss auf das Erleben?</p> <p>Wie zum Beispiel Sichtweisen zu Menschen mit Behinderung, zu politische und ökonomische Themen, sowie gängige Sitten und Gebräuche wie Händeschütteln u.a.</p>	<p>Gesellschaftliche Einstellungen und Normen</p>	<p>e460</p> <p>Gesellschaftliche Einstellungen</p> <p>e465</p> <p>Gesellschaftliche Normen, Konventionen und Weltanschauungen</p>

Kapitel 5: Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze

Inwiefern helfen etwaige Unterstützungssysteme bei der Bewältigung des Alltags?

- ⇒ Was ist vorhanden?
- ⇒ Was ist förderlich?
- ⇒ Was ist hinderlich?
- ⇒ Was fehlt?
- ⇒ Was wird gewünscht (mit Blick auf Umweltfaktoren)?

Kurzbeschreibung

Hier geht es um:

- ✓ Wohnungswesen z.B. Wohnungsamt, Anbieter/Anbieterin besonderer Wohnformen
- ✓ Kommunikationswesen, Medienwesen z.B. Internet, Post, Radio, Fernsehen
- ✓ Transportwesen z.B. ÖPNV, Transportmittel, Taxi
- ✓ Rechtspflege z.B. Gerichte, Kanzleien
- ✓ Vereinigungen und Organisationen, Sozialleistungsträger z.B. Dienste für Freizeit, Hobby, Beratungsstellen, Gemeinde
- ✓ Wirtschaftswesen z.B. Einzelhandel, Frisiersalon
- ✓ Gesundheitswesen z.B. ärztliche, psycho- und physiotherapeutische Praxen
- ✓ Arbeitswesen z.B. Jobcenter, Berufsvorbereitung

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Welche erreichbaren und zugänglichen Dienste/Anbieter*innen zur Vermittlung/Bereitstellung von Wohnraum sind bekannt und wo besteht ggf. bereits eine Anbindung?</p> <p>Wie zum Beispiel Wohnungsamt, -genossenschaften, Anbieter*innen besondere Wohnform</p>	Wohnungswesen	<p>e525</p> <p>Dienste Systeme und Handlungsgrundsätze des Wohnungswesens</p>
<p>Welche Kommunikationsmedien sind zugänglich und werden genutzt?</p> <p>Wie zum Beispiel Internet- und Telefondienste, Post</p>	Kommunikationswesen	<p>e535</p> <p>Dienste Systeme und Handlungsgrundsätze des Kommunikationswesens</p>
<p>Welche öffentlichen Verkehrsmittel sind nutzbar?</p> <p>Wie zum Beispiel öffentlicher Nahverkehr/sonstige Verkehrs- und Transportmittel</p>	Transportwesen	<p>e540</p> <p>Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze des Transportwesens</p>

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
<p>Inwiefern bestehen etwaige Anbindungen an Kanzleien/Gerichte?</p>	<p>Rechtspflege (z.B. Gerichte, Kanzleien)</p>	<p>e550 Dienste Systeme und Handlungsgrundsätze der Rechtspflege</p>
<p>Welche erreichbaren und zugänglichen Angebote von Vereinen und Organisationen, z.B. Sportvereine oder Hobbygruppen gibt es im Sozialraum und welche werden genutzt?</p> <p>Wie zum Beispiel z.B. Dienste für Freizeit, Hobby, Religion und sonstige Interessen</p>	<p>Vereinigungen und Organisationen</p>	<p>e555 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze von Vereinigungen und Organisationen</p>
<p>Welche Medien stehen für die Information und Unterhaltung zur Verfügung und sind nutzbar?</p> <p>Wie zum Beispiel Radio, Fernsehen, Zeitung inkl. Untertitelung, Braille-Versionen etc.</p>	<p>Medienwesen</p>	<p>e560 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze des Medienwesens</p>
<p>Welche erreichbaren und zugänglichen Geschäfte und Dienstleistungsanbieter gibt es im Sozialraum und welche werden genutzt?</p> <p>Wie zum Beispiel Einzelhandel, Frisiersalon, Bank</p>	<p>Wirtschaft</p>	<p>e565 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der Wirtschaft</p>
<p>Welche zugänglichen und erreichbaren Beratungsstellen, offene Treffs und sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es im Sozialraum und welche werden genutzt?</p> <p>Wie zum Beispiel Sozialleistungsträger und -anbieter*in, Beratungsstellen, Gemeinde</p>	<p>Soziale Sicherheit; allgemeine soziale Unterstützung</p>	<p>e570 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der sozialen Sicherheit</p> <p>e575 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung</p>
<p>Welche medizinischen, psychologischen/(sucht-)therapeutischen Praxen/Ambulanzen sind zugänglich und erreichbar und wo besteht eine Anbindung?</p>	<p>Gesundheitswesen</p>	<p>e580 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze des Gesundheitswesens</p>

Fragestellung	Schlagwort	ICF Item
Wie zum Beispiel ärztliche, psycho- und physiotherapeutische Praxen, Suchtambulanzen)		
<p>Welche Bildungseinrichtungen und berufsvorbereitenden Maßnahmen sind im Sozialraum zugänglich und erreichbar und wo besteht eine Anbindung?</p> <p>Wie zum Beispiel Arbeitsamt/Jobcenter, Berufsvorbereitung/ Schule, kommunale Fachstelle</p>	Bildungs- und Arbeitswesen	<p>e585 Dienste, Systeme u. Handlungsgrundsätze des Bildungs- u. Ausbildungswesens</p> <p>e590 Dienste, Systeme u. Handlungsgrundsätze des Arbeits- u. Beschäftigungswesens</p>

Exemplarische ICF-basierte Fragestellungen zu den Personbezogenen Faktoren

Inwieweit hat das, was die Person ausmacht und das, was sie bisher in ihrem Leben erlebt hat, Einfluss auf die jetzige Situation?

- ⇒ Welche persönlichen Eigenschaften, Einstellungen, Gewohnheiten und Lebensumstände helfen in der persönlichen Situation weiter oder haben geholfen? Welche machen es schwerer?

Bei diesen Fragen geht es um individuellen Erlebnisse, Erfahrungen und Eigenschaften unabhängig von einer Behinderung/Gesundheitsproblem.

Kurzbeschreibung:

Hier geht es um:

- ✓ Ethnische Zugehörigkeit
- ✓ Lebensstil, Gewohnheiten
- ✓ Erziehung
- ✓ Bildung, Ausbildung, Beruf
- ✓ Sozialer/familiärer Hintergrund
- ✓ Vergangene oder gegenwärtige Erfahrungen/Ereignisse
- ✓ Individuelles psychisches Leistungsvermögen
- ✓ Charakter/persönliche Eigenschaften

Fragestellungen

Wie ist der soziale und familiäre Hintergrund und welchen Einfluss hat dieser auf die derzeitige Situation?

Zum Beispiel der Lebensstil im Elternhaus und aktuell, eine enge Bindung zu den Eltern oder einem Elternteil, der Bildungshintergrund, ausreichende oder eingeschränkte finanzielle Mittel.

Welche Erfahrungen und Ereignisse aus der Vergangenheit sind wichtig, um die aktuelle Situation zu verstehen?

Zum Beispiel prägende Erfahrungen wie Beziehungsabbrüche eines Familienmitglieds oder einer engen Bezugsperson, Mobbing in der Schule/am Arbeitsplatz, fehlende soziale Kontakte.

Aber auch förderliche Erfahrungen wie eine behütete Kindheit, gute Freunde, schulische oder sportliche Erfolge.

Welche Rolle spielt die persönliche Einstellung für die Betrachtung der aktuellen Situation?

Zum Beispiel eine optimistische Grundhaltung, ein Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und eine Offenheit für neue Erfahrungen.

Zum Beispiel auch eine eher pessimistische Sicht auf die Welt und eine hohe Zurückhaltung gegenüber neuen Erfahrungen.

Impressum

LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

LWL-Kompetenzzentrum Soziale Teilhabe

Warendorfer Straße 26-28

48145 Münster

E-Mail: bei_nrw@lwl.org

www.lwl-inklusionsamt-soziale-teilhabe.de

Stand: Januar 2022